



Die Gesellschafter

Die **HanseMerkur Krankenversicherung AG (HMK)** ist als zweitältestes privates Krankenversicherungsunternehmen Deutschlands Teil der HanseMerkur, der einzigen selbständigen und konzernunabhängigen Versicherungsgruppe am Finanzplatz Hamburg. Bei 1,3 Mio. Kunden verfügte die HMK 2011 über ein Beitragsvolumen von 948 Mio. Euro. Der drittgrößte Anbieter von privatem Ergänzungsversicherungsschutz steht seit 1992 für marktführende Krankenvoll- und Zusatztarife bei der Erstattung von Komplementärmedizin. Auch mit ihrem aktiven Gesundheitsmanagement und einem der umfangreichsten Gesundheitsportale im Internet www.diegesundheitsprofis.de setzt die HMK Akzente.

Das **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)** ist mit seinen 1.366 Betten das größte Klinikum in Hamburg. Das UKE umfasst heute in 14 Zentren mehr als 80 interdisziplinär zusammenarbeitende Kliniken, Polikliniken und Institute. Jährlich nimmt das Klinikum etwa 80.000 Patienten stationär auf. Hinzu kommen mehr als 263.000 ambulante Patienten. Viele Therapien können in Hamburg und Umgebung nur hier erfolgen - zum Beispiel Transplantationen von Herz, Lunge, Leber, Niere und Knochenmark. Zu den Forschungsschwerpunkten am UKE gehören Neurowissenschaften, Onkologie und Versorgungsforschung. Von den mehr als 9.100 Beschäftigten des UKE sind 2.241 Ärzte und Naturwissenschaftler. 2.880 Menschen arbeiten im Pflegedienst und als Therapeuten. Der Fachbereich Medizin bietet die Studiengänge Medizin und Zahnmedizin an.

Wissen und Experimentiergeist sind fundamentale Grundlagen für unsere Zukunft. Die **Behörde für Wissenschaft und Forschung (BWF)** entwickelt gemeinsam mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Hamburg die dafür notwendigen Konzepte. Die 20 Hochschulen, von der großen Volluniversität über künstlerische Hochschulen bis hin zu spezialisierten privaten Hochschulen bieten ein umfassendes Angebot an Studiengängen, Fachrichtungen und Forschungsbereichen. Rund 88.000 Studierende – davon allein etwa 9.000 aus dem Ausland – und über 9.000 Wissenschaftler tragen ebenso wie Unternehmen und Existenzgründer dazu bei, dass neue Erkenntnisse und Innovationen entstehen. In der Behörde arbeiten rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um die Angelegenheiten der Hochschulen und Institutionen, Grundsatzangelegenheiten der Wissenschaft sowie Steuerung und Service im Hochschulbereich allgemein kümmern.